

# 1. Revision des Subg. *Protorina* Wse. des Gen. *Chrysochloa* Hope (Chrys. Col.)

Von Hermann Jakob, Wien.

Drei Exemplare des Subg. *Protorina* Wse. des Gen. *Chrysochloa* Hope, die von Prof. Dr. Karl Mandl, Wien und F. Schubert, Wien, in Rosalito-polje, Schipka-Balkan, gefangen wurden und bei keiner der bekannten species oder subsp. untergebracht werden konnten, veranlaßten mich, diese Untergattungen einer sorgfältigen und eingehenden Untersuchung zu unterziehen.

Ich fertigte von sämtlichen spec. und subsp. dieses Subgenus Oedeaguspräparate an. Prof. Dr. O. Scheerpeltz, Wien, hat in liebenswürdiger Weise sich der großen Mühe unterzogen und von all diesen Präparaten hervorragende, stark vergrößerte Zeichnungen, ja darüber hinaus noch Detailzeichnungen der Armaturen des Innensackes anzufertigen lassen.

Daraus ergab sich Folgendes:

Die fünf bisher bekannten spec. des Subg. *Protorina* waren: *Prot. Ludovicae* Muls., *Prot. melanocephala* Duft., *Prot. Peirolerii* Bassi, *Prot. plagiata* Suffr. und *Prot. retenta* Wse.

Doch hat die Untersuchung ergeben, daß Sg. *Protorina* nicht fünf, sondern tatsächlich nur drei bisher bekannte spec. aufzuweisen hat.

Die bisher als spec. angesehene *Prot. Peirolerii* Bassi ist eine subsp. von *Prot. melanocephala* und hat nun richtig zu heißen: *Prot. melanocephala* ssp. *Peirolerii* Bassi.

Dagegen ist die bisher als spec. bezeichnete *Prot. retenta* Wse. eine subsp. von *Prot. plagiata* und daher *Prot. plagiata* ssp. *retenta* Wse. zu nennen.

Dies ergibt sich aus den Oedeaguspräparaten. Sämtliche der Reihe *melanocephala* angehörigen Tiere haben die ventrale Endchitinplatte unten bogenförmig abgeflacht, mit leicht nach rückwärts gezogenen Spitzen. Bei allen der Reihe *plagiata* angehörigen jedoch zeigen die beiden Enden der ventralen Endchitinplatte zapfenförmig nach abwärts.

Bei der *Prot. Ludovicae* Muls. ist die Endchitinplatte ähnlich wie bei *plagiata* geformt, doch sind die Enden viel weniger stark ausgebildet.

Schon Weise weist in seiner Arbeit „zur Gattung *Orina*“, Deutsch. Ent. Zeitschrift 1884, der er auch eine Tafel mit Abbildungen von Oedeaguspräparaten beischließt, auf die Endplatte des Ductus hin, doch wurde dort sichtlich die Gleichheit dieser Endplatten übersehen. Der Autor erwähnt in derselben Arbeit auch, daß in der Gruppe der roten *Orinen* noch manches Dunkel zu lichten übrig bliebe.

Doch auch rein äußerlich sind die beiden Gruppen zu unterscheiden. Sämtliche zur Gruppe *melanocephala* gehörigen Protorinen haben das Halsschild an der Basis verengt und eine flache Körperform. Dagegen ist bei denen der Gruppe *plagiata* das Halsschild an der Basis nicht verengt, die Körperform stark gewölbt.

*Prot. Ludovicae* Muls. hingegen zeichnet sich durch ihre Größe sowie durch ihr vorne und hinten stark verengtes und dadurch fast rund wirkendes Halsschild mit starkem, flachem Seitenrand aus. Dadurch ergibt sich folgendes Bild; (ohne Rücksicht auf Aberrationen).

### *Chrys. Ludovicae* Muls.

Körperform breit und flach. Halsschild rot, Flügeldecken schwärzlich bis pechschwarz. Naht, Seitenrand und Epipleuren, wenigstens letztere, rot. Hsch. groß, sehr breit an der Basis und nach vorne verengt, weit ausgerundet mit gebogenem, breitem und flachem Seitenrand. Halsschild sehr fein punktiert. Länge 10—20 mm. Pyrenäen.

Oedeagus Lateralansicht (Fig. 1 A) schwach, erst im letzten Drittel etwas stärker gebogen, Spitze lang ausgezogen und nach abwärts gebogen. Dorsalansicht (Fig. 1 B). Vor der Höhe der Ductusöffnung erweitert, darauf verengt und gegen das Ende abermals erweitert und ziemlich spitz endend. Länge 2,7 mm.

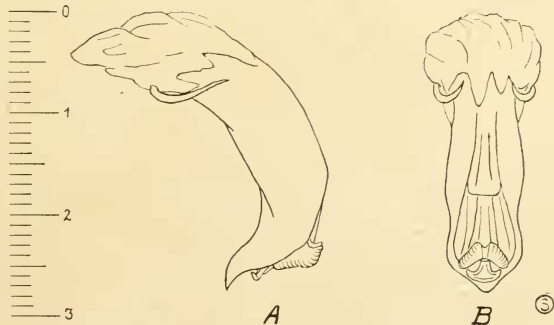


Fig. 1: Oedeagus des ♂ von *Chrysochloa Ludovicae* Muls. — Halbschematisch. — A. Lateralansicht von links. — B. Dorsalansicht von hinten. — Maßstab in mm.

Enddhitinplatte (Fig. 8G) Dorsalansicht: Umgekehrt pilzförmig, unten abgerundet, Enden nach hinten gebogen, kurz gestielt. Haftkissen fast an der Endplatte anschließend, herzförmig, mit nach oben stehender, abgeflachter Spitze. Ventr. Enddhitinplatte: Beide Enden zapfenförmig nach abwärts gebogen.

### *Chrys. melanocephala* Duft.

Körperform schlank, flach gewölbt, Hsch. und Fld. rotbraun. Hsch. an der Basis verengt, nach vorne bogenförmig zusammenlaufend, schmal abgesetzter Seitenrand ohne Seitenwulst, Vorderecken spitz, umschließen den Kopf bis Augenmitte. Platte schwach, Ränder stärker punktiert, Fld. tief und stark runzelig punktiert. 7,5—10 mm. Ostalpen, westl. bis Berner Alpen.

Oedeagus: Lateralansicht (Fig. 2A). Gleichmäßig leicht gebogen, Spitze leicht

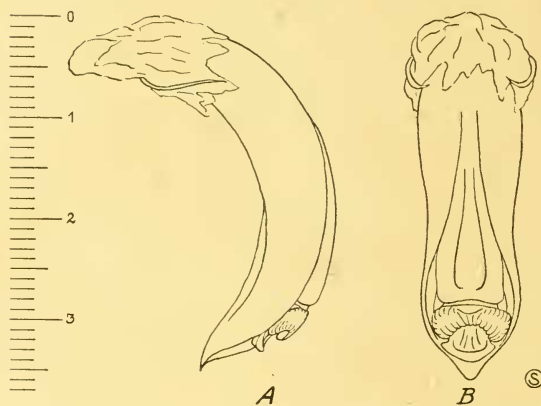


Fig. 2: Oedeagus des ♂ von *Chrysochloa melanocephala* Duft. — Halbschematisch. — A. Lateralansicht von links. — B. Dorsalansicht von hinten. — Maßstab in mm.

nach abwärts gezogen. Dorsalansicht (Fig. 2B) Vor der Ductusöffnung kaum merklich verengt. Endelanzettlich zulaufend. Länge 3,5 mm.

Enddhitinplatte (Fig. 8A). Dorsalansicht: Fast rombusförmig, Haftkissen gleichmäßig breit bogenförmig, an der Endplatte fast anliegend. Ventr. Enddhitinplatte bogenförmig abgeflacht, mit leicht nach rückwärts gezogenen Spitzen.

### *Chrys. melanocephala* ssp. *Peirolerii* Bassi.

Körperform mäßig schlank, flach gewölbt, Hsch. und Fld. rotbraun, Hsch. ziemlich groß, an der Basis verengt, nach vorne bogenförmig zusammenlaufend. Breit abgesetzter Seitenrand mit Wulst, stumpfe, vom Kopf abstehende Vorderecken. Hsch. fein punktiert, Fld. stark runzelig punktiert. Länge 9—11 mm. Westalpen bis zum Mte. Rosa, Gran Sasso.

Oedeagus Lateralansicht (Fig. 3A). Erst leicht, das letzte Drittel stärker gebogen. Spitze, leicht nach abwärts gezogen. Dorsalansicht (Fig. 3B). In der Mitte etwas breiter, bei der Ductusöffnung leicht eingeschnürt, Spitze stumpf mit zapfenförmigem Ende. Länge 2,9 mm.

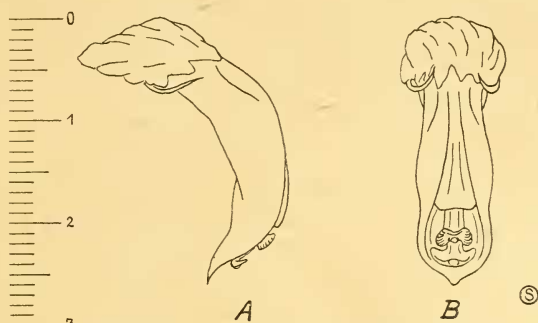


Fig. 3: Oedeagus des ♂ von *Chrysochloa melanocephala* Duft. ssp. *Peirolerii* Bassi. — Halbschematisch. A. Lateralansicht von links. — B. Dorsalansicht von hinten. — Maßstab in mm.

Endchitinplatte (Fig. 8B). Dorsalansicht umgekehrt pilzförmig, nach unten abgerundet, die beiden Enden nach hinten gezogen, kurz gestielt, Haftkissen klein, gleichmäßig breit von der Endplatte abgesetzt. Ventral. Endchitinplatte bogenförmig abgeflacht, mit leicht nach rückwärts gezogenen Spitzen.

Die Eingangs erwähnte *Protorina* ist hier als neue Subspecies einzureihen.

#### *Chrys. melanocephala* ssp. *balcanica* nov.

Körperbau gedrunken, etwas mehr gewölbt als der des vorigen, Hsch. und Fld. rotbraun, Hsch. ziemlich groß, an der Basis leicht verengt. Die Ränder fast parallel, erst am Vorderende einwärts gebogen. Stumpfe Vorderecken umschließen den Kopf bis zu den Augen. Breiter, abgesetzter Seitenwulst. Platte und Seitenrand schwach punktiert. Am Vorderrand des Wulstes einige tiefe Gruben. Außenrand des Wulstes glatt. Fld. etwas stärker als das Hsch., doch auch fein punktiert. Länge 10 mm. Rosalito-polje, Schipka-Balkan.

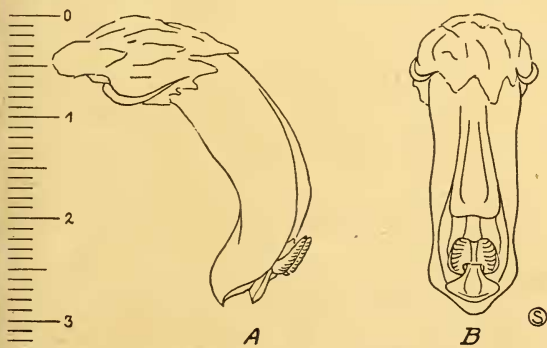


Fig. 4: Oedeagus des ♂ von *Chrysochloa melanocephala* Duft. ssp. *balcanica* nov. — Halbschematisch. — A. Lateralansicht von links. — B. Dorsalansicht von hinten. — Maßstab in mm.

Oedeagus Lateralansicht (Fig. 4A) erst leicht, im letzten Drittel stärker gebogen,

Spitze widerhackenförmig. Dorsalansicht (Fig. 4B). Im ersten Drittel nur in der Höhe der Öffnung kaum merklich verengt, vor der Spitze merklich erweitert und stumpf dreieckförmig zugespitzt. Länge 3 mm.

Endchitinplatte (Fig. 8C). Dorsalansicht flach rhombusförmig, lang gestielt. Haftkissen groß, ebenso lang wie breit, nach hinten verengt, vorne beiderseits ein nach hinten gebogener, abgerundeter Zapfen. Ventral. Endchitinplatte bogenförmig, abgeflacht, mit leicht nach rückwärts gezogenen Spitzen.

### *Chrys. plagiata* Suffr.

Körperform stark gewölbt, Hsch. und Fld. rotbraun, Fld. mit schwarzer, mehr oder weniger breiten Nahtbinde. Hsch. klein, an der Basis nicht verengt. Ränder fast parallel, im vorderen Drittel nach innen bogenförmig verengt, Seitenwulst niedrig, schwach abgesetzt, Vorderecken sehr stumpf, Hsch. fein punktiert, Fld. stärker, doch auch fein punktiert. 7,5—10 mm. Karpathen.

Oedeagus Lateralansicht (Fig. 5A). Dicker als bei *melanocephala*,

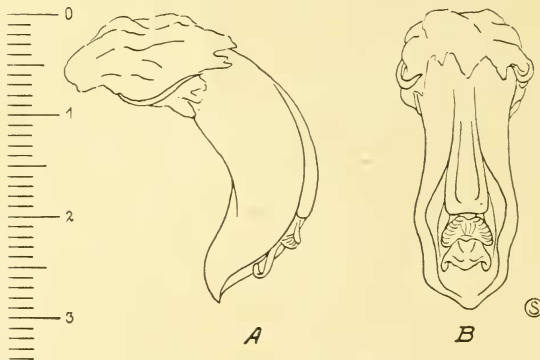


Fig. 5: Oedeagus des ♂ von *Chrysodiloa plagiata* Suffr. — Halbschematisch. — A. Lateralansicht von links. — B. Dorsalansicht von hinten. — Maßstab in mm.

gebogen, Spitze widerhackenförmig. Dorsalansicht (Fig. 5B). An der Ductusöffnung deutlich erweitert, zur Spitze zu leicht verengt, dann abermals etwas erweitert, Spitze stumpf. Länge 2,8 mm.

Endchitinplatte (Fig. 8D). Dorsalansicht: Abwärts gebogene Seitenzapfen, lang gestielt, Haftkissen herzförmig, mit aufwärts

gestellter, abgeflachter Spitze. Ventral. Endchitinplatte: Beide Enden zapfenförmig nach abwärts gezogen.

### *Chrys. plagiata*, ssp. *commutata* Suffr.

Körperbau kräftig, stark gewölbt, Hsch. und Fld. rotbraun (ohne Nahtbinde). Hsch. klein, nach vorne allmählich bogenförmig zusammenlaufend. Hsch. fein, Fld. viel stärker als bei der Stammform punktiert. Länge 9—10 mm. Ostalpen.

Oedeagus Lateralansicht (Fig. 6 A). Gebogen, Spitze widerhakenförmig. Dorsalansicht (Fig. 6 B). Im oberen Drittel verengt, an der Öffnung deutlich erweitert. Spitze sehr stumpf, fast gerade abgeplattet. Länge 2,9 mm.

Endchitinplatte (Fig. 8 E) umgekehrt pilzförmig, unten abgerundet, die Enden nach hinten gebogen, Haftkissen herzförmig, mit nach oben stehender, abgeplatteter Spitze.



Fig. 6: Oedeagus des ♂ von *Chrysochloa plagiata* Suffr. ssp. *commutata* Suffr. — A. Lateralansicht von links. — B. Dorsalansicht von hinten. — Maßstab in mm.

#### *Chrys. plagiata* ssp. *croatica* Wse.

Körperbau und Färbung wie bei *commutata*. Hsch. etwas breiter, mit dickem und breitem Seitenwulst, vor der Mitte mäßig tief, hinter derselben scharf getrennt, fein punktiert, Fld. feiner punktiert als bei *commutata*. Kroatien.

Oedeagus stand mir von dieser ssp. leider keiner zur Verfügung.

#### *Chrys. plagiata* ssp. *retenta* Wse.

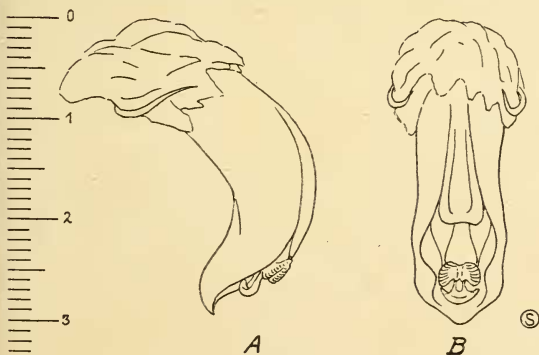


Fig. 7: Oedeagus des ♂ von *Chrysochloa plagiata* Suffr. ssp. *retenta* Weise. — A. Lateralansicht von links. — B. Dorsalansicht von hinten. — Maßstab in mm.

Körperform etwas weniger stark gewölbt wie bei *plagiata*. Hsch. und Fld. braun. Hsch. fast so breit wie die Schultern, ganz wenig nach vorne verengt. Seitenwulst ziemlich hoch, riemenförmig abgesetzt. Vorderecken stumpf, Hsch. fein punktiert, Fld. wenig stärker als bei *plagiata* punktiert, je-

doch feiner als bei *commutata*. Länge: 10 mm. Karnisch. Alpen; Zirbitzkogel.

Oedeagus Lateralansicht (Fig. 7A). Gebogene Spitze widerhakenförmig. Dorsalansicht (Fig. 7B). An der Ductusöffnung kaum merklich erweitert, nach fast unmerklicher Einschnürung dreieckförmig stumpf zugespitzt.

Endchitinplatte (Fig. 8F). Dorsalansicht umgekehrt pilzförmig, unten abgerundet, die Ecken schwach nach hinten gebogen, gestielt. Haftkissen herzförmig, breiter als bei den vorigen, mit nach oben stehender, abgeflachter Spitze. Ventral. Endchitinplatte: Beide Enden zapfenförmig nach abwärts gebogen.

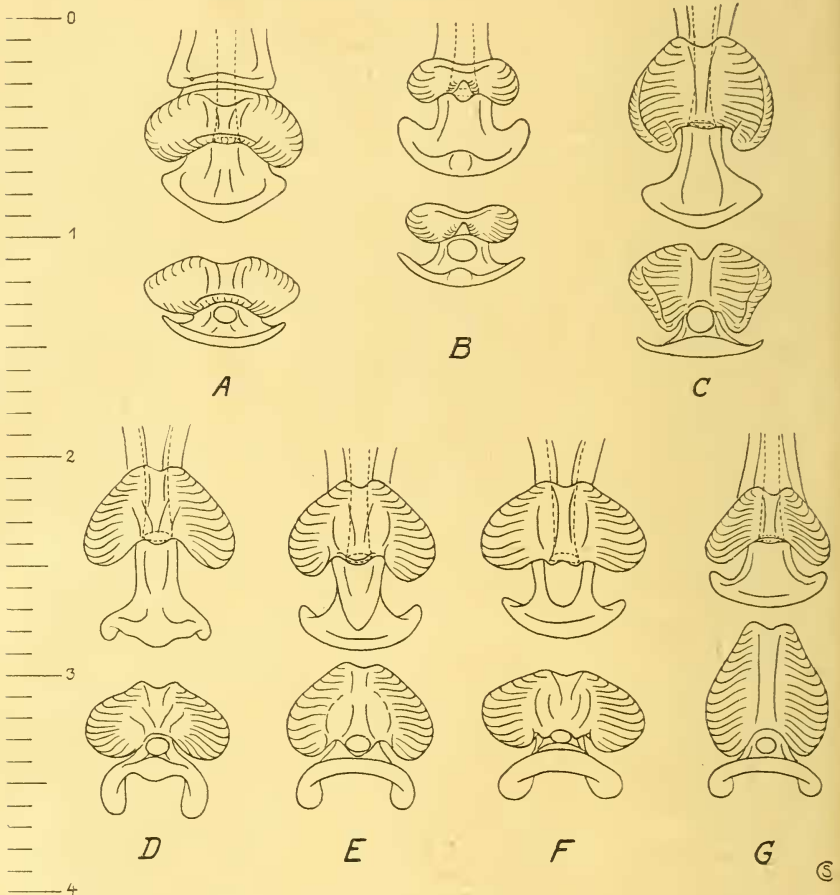


Abb. 8: Armaturen des Innensackes (dorsales Haftkissen und ventrale End-Chitinplatte) von: A. *Chrysochloa melanocephala* Duft. — B. *Ch. melanocephala* Duft. ssp. *Peirolerii* Bassi. — C. *Ch. melanocephala* Duft. ssp. *balcanica* nov. subsp. — D. *Ch. plagiata* Suffr. — E. *Ch. plagiata* Suffr. ssp. *commutata* Suffr. — F. *Ch. plagiata* Suffr. ssp. *retenta* Weise. — G. *Ch. Ludoviciae* Muls. — Halbschematisch.

Oben Ventralansicht, darunter Dorsalansicht.

## Tabelle.

- 1) Hsch. an der Basis verengt, Körperform flach . . . . . 2  
 Hsch. an der Basis nicht verengt, Körperform gewölbt . . . . . 3
- 2) Fld. schwärzlich bis pechbraun. Hsch. an der Basis und vorne stark verengt, breiter, flacher Seitenrand . . . *Ludovicae* Muls.
- 2a) Seitenrand des Hsch. schmal abgesetzt, Vorderecken spitz, umschließen den Kopf bis Augenmitte, Hsch., Fld. rot . . . . .  
 . . . . . *melanocephala* Duft.
- 2b) Seitenrand des Hsch. breit abgesetzt, Vorderecken stumpf vom Kopf abstehend, Hsch. und Fld. rot . . . . .  
 . . . . . *melanocephala* ssp. *Peirolerii* Bassi.
- 2c) Seitenrand des Hsch. fast parallel, breit, stumpfe Vorderecken umschließen den Kopf bis zu den Augen. Hsch. und Fld. rot . . . . .  
 . . . . . *melanocephala* ssp. *balkanica* m.
- 3) Seitenwulst des Hsch. schwach abgesetzt, Vorderecken stumpf, Fld. mit schwarzer Nahtbinde . . . . . *plagiata* Suffr.
- 3a) Fld. einfarbig rot . . . . . *plagiata* ssp. *commutata* Suffr.
- 3b) Hsch. mit breitem und dicken Seitenwulst, vor der Mitte mäßig tief, hinter derselben scharf getrennt . . . . .  
 . . . . . *plagiata* ssp. *croatica* Wse.
- 3c) Hsch. fast so breit wie die Schultern, Seitenwulst riemenförmig abgesetzt . . . . . *plagiata* ssp. *retenta* Wse.

Zusätzlich darf Folgendes nicht unerwähnt bleiben: In den Nachrichten der Società Entomologica Italiana 1938 hat Giovanni Binaghi in einer Arbeit über die Protorinen des Appenin eine neue Species und eine neue Subspecies von *Protorina plagiata* beschrieben. Und zwar nach einem Stück vom Mte. Sibillini *Prot. sibylla* Bin. und *Prot. plagiata* ssp. *pennina* Bin. aus dem Appenin.

Leider habe ich diese Tiere nicht gesehen. Doch ist in oben angeführter Arbeit jedes dieser Tiere sehr ausführlich beschrieben und auch Oedeagus-Zeichnungen sind beigelegt.